

# Protokoll der Sitzung des Exekutivorgans

<b>Vorsitzende</b>	Saskia Hermann	anwesend
<b>Vorsitzender</b>	Adrian Lakomy	anwesend
<b>Finanzreferent</b>	Sebastian Schoknecht	anwesend
<b>Außenreferent</b>	Magdalena Neumann	anwesend
<b>Antidiskriminierungsreferat</b>	Celina Wehrmann	anwesend
<b>Kulturreferat</b>	Karolina Muszol	anwesend
<b>Fachschaftsreferat</b>	Anne Schliephake	anwesend
<b>Gäste</b>	Jannik Roos	

## **1.TOP: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Sitzungsleitung, Genehmigung des Protokolls**

Beschlussfähigkeit: 7 Anwesende von 7 Personen

Sitzungsbeginn: 18.05 Uhr

Tagesordnung genehmigt, einstimmig

Protokoll vom 28.06.2017

Protokoll Genehmigung: formale und inhaltliche Änderungen: einstimmig genehmigt

## **2.TOP: Freigaben**

### **a) Büromaterial**

Frage: was sind das für Laminierfolien?

Antwort: A4 50-70 Stück

Da in der Freigabe ein Rechenfehler vorhanden ist, wird ein Änderungsantrag gestellt.

### **Abstimmung über den Änderungsantrag**

Anwesend: 6

Abstimmung: Dafür: 6 Enthaltung: 0 Dagegen: 0  
Änderung wurde angenommen.

### **Abstimmung über Freigabe**

Anwesend: 6

Dafür: 6 Enthaltungen: 0 Dagegen: 0

Einstimmig angenommen

### **3.TOP: Bewerbung**

Die Bewerbungsunterlagen werden als Tischvorlage herumgereicht.

Es wird angemerkt, dass die Bewerberin noch nicht mit (Hoch-)Schulpolitik in Berührung gekommen ist, allerdings Verwaltungsrecht als Schwerpunkt im Examen hatte.

Aus den Praktikumsbestätigungen geht hervor, dass die Bewerberin sich intensiv mit neuen Herausforderungen auseinandersetzt. Die Bewerberin besitzt auch im öffentlichen Recht Kenntnisse, die vorteilhaft sein können.

Die Gehaltsklassifizierung wurde ja von E9 auf E8 herabgesetzt, dies muss kommuniziert werden. Auch die persönliche Komponente sollte Einfluss auf die Auswahl der\*des Bewerbers\*Bewerberin haben.

### **4.TOP: Kriterien und Fragen für Bewerber\*innen**

Verständnisfrage: Kommen noch weitere Bewerber\*innen?

Antwort: bisher nicht

Ablauf für das Bewerbungsgespräch am kommenden Mittwoch:

Der Vorstand übernimmt die Sitzungsleitung.

Strukturierter Ablauf:

1. Begrüßung und Anfang wie normale ExOrg-Sitzung
2. ExOrg stellt sich vor, auch Referate und deren Aufgabenbereich
3. Bewerberin stellt sich vor
4. Persönliches Kennenlernen
5. Zeit für Fragen

Fragenkatalog:

Wie lange wird sie für uns arbeiten können?

Wie stellt sie sich ihre Zukunft vor bzw. die Arbeit bei uns?  
Hat sie zurzeit eine Tätigkeit? Was macht sie hauptberuflich?  
Welche Vorstellung hat sie über Bürozeiten und Tätigkeitsort?  
Hat sie mittwochabends Zeit?  
Wo wohnt sie?  
Ist sie zeitlich begrenzt oder zeitlich flexibel?  
Welche Inhalte hatte der Mediationskurs? Welche Kenntnisse hat sie im Bereich Mediation?  
Hat sie Erfahrung aus der Schulzeit z.B. Schülervvertretung?  
Was genau ist Sports Law? Was beinhaltet dieses?  
Was ist die ELSA, Jurastudentenvereinigung?  
Übt sie soziales Engagement aus?  
Hat sie an der Klauta Zeit?  
Ist sie mit geschlechtsneutraler Sprache vertraut?  
Wann kann sie beginnen bei der VS?  
Welche Erfahrungen hat sie bzgl. der Studierendenvertretung?  
Kommt sie mit wechselndem Personal zu recht?  
Wie sieht die Erreichbarkeit aus?

Zwischenanmerkung: Es wird angemerkt, dass die Büroassistentz zum Bewerbungsgespräch eingeladen wird, da diese in Zukunft öfter mit der VSA zusammenarbeiten wird.

Bis Dienstagmittag können noch Fragen ins Pad geschrieben werden.

### Setting

Das Gespräch wird im Leseraum stattfinden, die Gesprächsleitung (Vorstand) wird nicht an der gegenüberliegenden Seite sitzen um Hierarchien gering zu halten. Das ExOrg stellt Kuchen und Getränke, als Material wird das Schaubild zur Hochschulpolitik mitgebracht.

Es wird diskutiert, ob ihr eine praktische Aufgabe gestellt werden kann.

Verständnisfrage: Wer macht die Übergabe? -> Ehemalige VSA per Skype

Die Bewerberin kann in die Stupa Sitzung mitgenommen werden, wenn das ExOrg sich für die Einstellung der Bewerberin entscheidet, die Bewerbungsunterlagen sollen allerdings auf jeden Fall in die Sitzungsunterlagen eingefügt werden.

Das Bewerbungsgespräch soll von 16.-17. Uhr stattfinden, damit im Anschluss eine Beratung im ExOrg stattfinden kann.

Der Bewerberin soll mitgeteilt werden, dass in der Stupa-Sitzung Zeit für Fragen an sie eingerichtet wird und anschließend ein Gespräch ohne sie stattfinden wird.

Es sollen keine Ausschlusskriterien formuliert werden.

### **5.TOP: Terminliste**

Es wird eine Terminliste erstellt werden, damit eine Übersicht für alle Termine, die während einer Legislaturperiode anfallen, erstellt werden kann.

Frage: Was ist, wenn wir was vergessen? -> Es wird an alle gesendet.

Die Terminübersicht soll eine ansprechende Gestaltung bekommen.

### **6.TOP: Formblatt Hochschulsport**

Folgendes muss überarbeitet werden:

- Präsidium: lädt zu Sitzungen ein, legt den Abgabetermin für die Sitzungsunterlagen fest, gibt Vorgaben über die Struktur und erstellt diese
- Die Grafik über die Erstellung des Haushaltsplans soll verbessert werden
- Soll das Sportreferat mit einbezogen werden?
- Der Auszug aus dem Landeshochschulgesetz (LHG) wird in dem Formblatt enthalten bleiben, die Stellungnahme soll als weiteres Dokument behandelt
- Fehlen unter dem Punkt „Geforderte Unterlagen“ noch Unterlagen?
- Das Stupa MUSS als Vertragspartner genannt werden, selbst wenn die Hochschule nicht als Vertragspartner\*in genannt werden möchte
- Die Vorsitzenden sollen im Vertrag vor der Hochschule genannt werden

Aufstellung des Haushaltsplans

- Welche Kurse
- Anzahl der Tutor\*innen
- Stundenanzahl (beide Semester)
- Evtl. Puffer müssen mit klarem Verwendungszweck angegeben werden

Eine detaillierte Aufstellung der Tutor\*innen soll zu Beginn der Vorlesungszeit überreicht werden. Die Vertragsvorlage wird in die Stupa-Sitzung eingebracht.

### **Abstimmung**

Dafür: 7 Enthaltung: 0 Dagegen: 0

Einstimmig angenommen

### **7.TOP: Nachbesprechung Podiumsdiskussion**

Am Montag den 03.07. fand eine Podiumsdiskussion im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 statt,

die aufgrund der Teilnahme der Alternative für Deutschland (AfD) und die dadurch entstandenen Proteste reflektiert werden muss.

Zunächst wurde sich im ExOrg über den Charakter der Veranstaltung ausgetauscht und diskutiert ob durch diese Veranstaltung unzulässig Wahlwerbung durch die Verfasste Studierendenschaft (VS) betrieben wurde. Da eine Podiumsdiskussion generell den Charakter einer Wahlveranstaltung ist, muss die Veranstaltung nochmals kritisch diskutiert werden.

Die Moderation wird kritisch gesehen, da wenig interveniert wurde und damit die Eskalation befeuert wurde. Ebenfalls wurden Zwischenrufe einiger Zuschauer\*innen als störend empfunden.

Um der Kritik, das Stupa unterstütze kritische Parteien, entgegen zu wirken, wird vorgeschlagen eine Stellungnahme zu veröffentlichen. Diese Stellungnahme kann dafür genutzt werden um sich von bestimmten Aussagen zu distanzieren, ohne auf eine bestimmte Partei zu verweisen. Die Politikfachschaft hat eine Stellungnahme veröffentlicht, die verwendet werden könnte.

Das ExOrg stellt folgende Optionen zur Wahl:

1. Es wird eine Stellungnahme verfasst, die im Pad des ExOrgs bearbeitet werden kann
2. Komplette Übernahme der Stellungnahme der Politikfachschaft
3. Übernahme der Stellungnahme der Politikfachschaft mit leichten Änderung
4. Keine Stellungnahme

Anmerkung: Die Stellungnahme sollte wohlüberlegt sein, da sich das Stupa angreifbar machen kann. Des Weiteren muss beachtet werden, dass es schwierig ist eine Stellungnahme zu verfassen, die alle Meinungen widerspiegelt. Die Stellungnahme sollte klarmachen, dass das Stupa nur finanziell unterstützt und nicht organisiert hat.

Im ExOrg wurde überlegt, ob die Möglichkeit zugestanden werden soll, dass Referent\*innen etwas auf Facebook posten, um schnell zu reagieren. Diese Überlegung wurde nach langer Diskussion gekippt, da dann das Referat angegriffen wird.

Aus verschiedenen Gründen kann es vorteilhaft sein die Stellungnahme der Fachschaft zu übernehmen.

## **7.TOP: Sonstiges**

Ende der Sitzung: 20.47 Uhr